



Martin Hilber  
im Rhodsguet 7  
9450 Altstätten  
Schweiz  
[Homepage](#)

## Genealogie - zu den Ahnen der Hilber in der Schweiz

*„Die **von Steinhilben** (auch Hilber oder Steinhilber genannt) sind ein südwestdeutsches Uradelsgeschlecht. Sie sind ein Zweig der Märheld von Wurmlingen, der auf der Burg Steinhilben bei Trochtelfingen seinen Stammsitz hatte. Zweige der Familie existieren bis heute. Historische Schreibweisen: St(e)(a)inhülwe(n), Huelwer, Hülber, Hilwer“ [Zitat Wikipedia](#)*

Ich hätte nie gedacht, dass unsere Herkunft irgend etwas mit diesen Steinhilben zu tun hätte. Helmut Hilber aus Deutschland hat mir zwar schon einmal geschrieben dass die Steinhilben mögliche Ahnen seien.

Aber zuerst zu den **Pustertalern**. Ich habe zuerst nicht geglaubt, dass auch diese Pustertaler mit uns im Zusammenhang stehen. Helmut hat mir einen Stammbaum von Schweizer Hilbern geschickt. Die fragliche Verbindung zu unserem Stammbaum, ein **Johann Georg Hilber** stimmte nicht ganz überein. (Geburt 1770 statt 20.08.1760, starb jung gegenüber Tod 3.07.1836, 3 statt 5 Kinder, aber die Ehefrau und die drei Kinder stimmen überein. Mein Vater hat die Daten von diesem Ahnen auf der Gemeinde Mogelsberg erhoben, die müssten also stimmen. Dass dann auch bei unseren von Gubelrüti & **Egg** steht (Auf der Karte von Magdenau: Egg (Lampisegg)) und die anderen früher von Lampisegg stammten bewog mich - nebst anderen Gründen dazu - die Dateien zu verknüpfen.



Jetzt ging der Stammbaum also bis zu **David Hilber geboren ca. 1595 im Pustertal Südtirol**, seinem Bruder Hans Jakob 1590, die wohl als Ledige in den Raum Magdenau kamen und ihrem **Vater XX Hilber geboren um die 1565 im Pustertal Südtirol**.

Gesichert ist: Zitat ,Um 1625 werden die Brüder David und Jakob / Hans Jakob als Pächter genannt im Hoheitsgebiet des Klosters Magdenau; ob diese beiden gemeinsam oder bereits deren Vater sich hier niederliessen, wissen wir nicht, vermuten aber, dass sie aus dem Hoheitsgebiet des Benediktinerinnenklosters Sonnenburg im Pustertal hierher geschickt wurden.

Im Taufbuch von Wolfertswil ist verzeichnet, dass Anna Hilberin, Tochter des Jakob, 1617 getauft wurde; 1620 wird Jakob, Sohn des David getauft. Vorher sind keine Hilber weiblichen Geschlechts verzeichnet; die beiden Brüder waren wohl als Ledige hergekommen und verheirateten sich hier mit Einheimischen, Brunner resp. Strässli.'

Damit wären wir also bei den **Pustertaler Hilber**.



Jetzt fand ich aber den Stammbaum von Familie Hilber aus Au i. d. Hallertau. Da steht eben das Anfangszitat und dazu die weitere Verbindung: ,Sigmund Hülber Richter auf Schöneck gesessen auf dem Hilberhof in Pfalzen 1485-1562'



Das passt eigentlich alles, aber da weiter am Stammbaum zu werkeln wird schwierig.

Es scheint aber doch so, dass unsere Vorfahren von den Hilber **von Steinhilben** in Schwaben abstammen. Ihr Stammvater ist Wolpot von Steinhuli (erwähnt in einer Urkunde von 1247)

Ein paar interessante Seiten:

**Pustertal:** Kloster Sonnenburg, Schloss Sonnenburg, Schlosshotel Sonnenburg, Pfalzen, Hilberhof Pfalzen, Burg Schöneck (Südtirol)

**Steinhilben:** Steinhilben, Burg Steinhilben, Trochtelfingen,

Altstätten, 11.4.2015 MJM Hilber